ZWECKVERBAND RAUM KASSEL

Planen - Beraten - Fördern



Nachhaltiges Siedlungsflächenmanagement im Raum Kassel

Vortrag im Rahmen der gemeinsamen Tagung von BMBF und HMWVL
am 27.01.2011

Zweckverband Raum Kassel

Planen – Beraten - Fördern



Einwohner 12/2009:	**ca. 316.400**
Davon in Kassel:	ca. 194.800
Nachbargemeinden:	ca. 121.600
Fläche:	**ca. 324 km²**

Aufgaben:

- Entwicklungsplanung
- Flächennutzungsplanung
- Güterverkehrszentrum (GVZ)

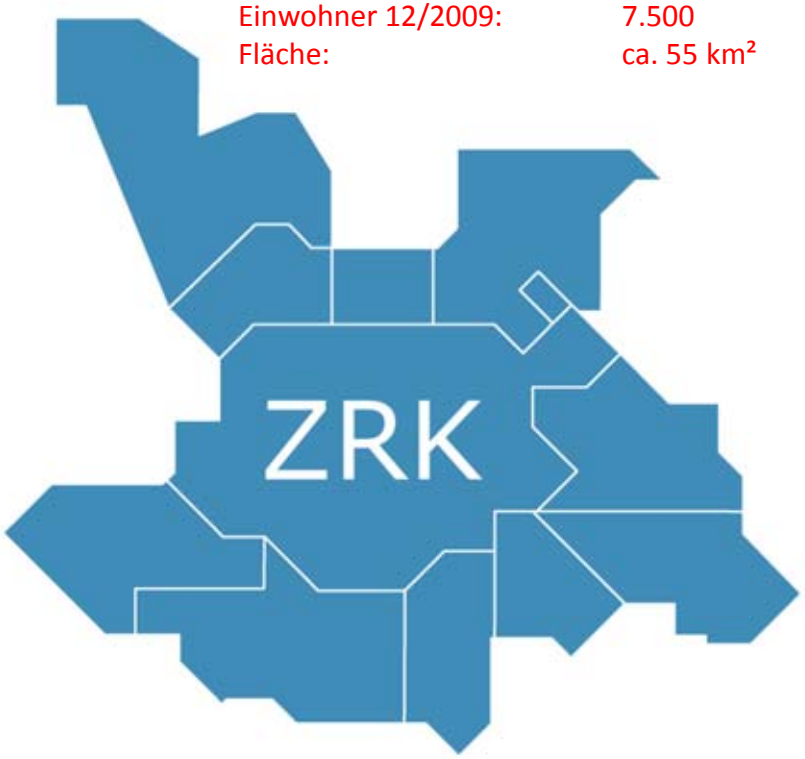
Neue Aufgaben:

- Mitgestaltung der Entwicklung der Region Kassel
- Unterstützung von Infrastrukturmaßnahmen

Zweckverband Raum Kassel

Planen – Beraten - Fördern

Erweiterung Calden
Einwohner 12/2009: 7.500
Fläche: ca. 55 km²



Einwohner 12/2009:	**ca. 316.400**
Davon in Kassel:	ca. 194.800
Nachbargemeinden:	ca. 121.600
Fläche:	**ca. 324 km²**

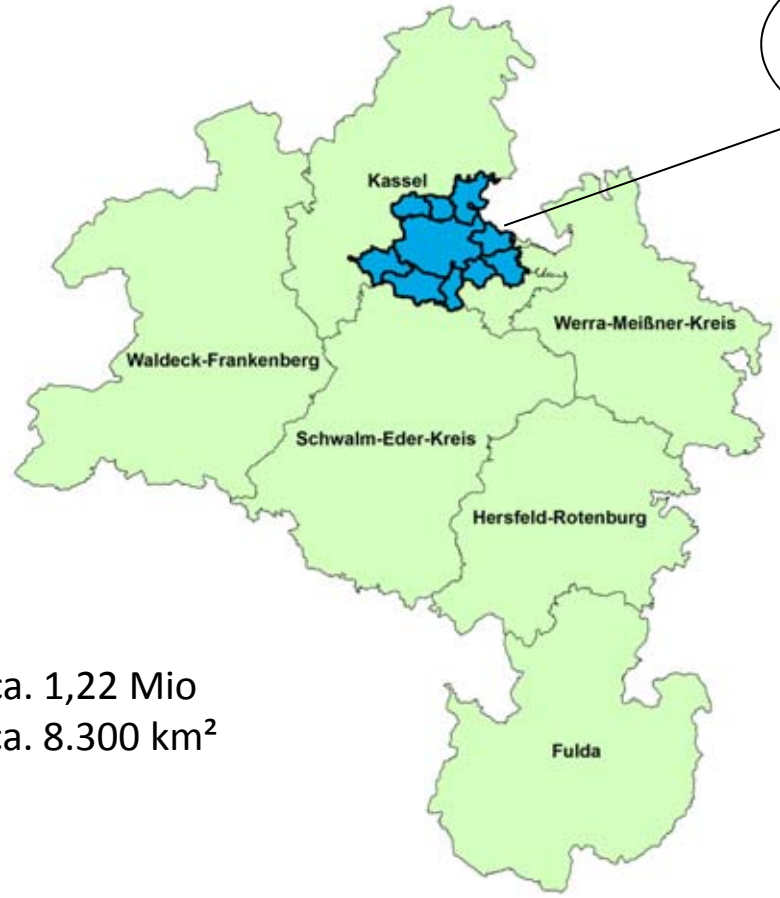
Aufgaben:

- Entwicklungsplanung
- Flächennutzungsplanung
- Güterverkehrszentrum (GVZ)

Neue Aufgaben:

- Mitgestaltung der Entwicklung der Region Kassel
- Unterstützung von Infrastrukturmaßnahmen

ZRK in der Region Nordhessen



25 % der Einwohner
4 % der Fläche

Bevölkerung 12/2009: ca. 1,22 Mio
Fläche: ca. 8.300 km²

Von der Entwicklung zur Umsetzung

Entwicklungsplanung (z.B. SRK und KEP-Zentren)

- Grundsätze und Ziele
- Handlungsansätze
- Berichte

Flächennutzungsplan (FNP)

- Räumliche Festlegung

Umsetzung

- Unterstützung der Kommunen, Eigentümer, Projektentwickler, Makler
- Veranstaltungen

Nachhaltigkeitsziele seit 1994

16.02.1994 Beschluss SRK (Perspektive 2005)

2001 Statusbericht

2002 Veranstaltung Wohnen

2003 Veranstaltung Gewerbe

2003 Wanderungsmotivbefragung

2004 Veranstaltung Einzelhandel

15.03.2006 Beschluss SRK 2015

2006ff Jährlicher Statusbericht

2008 Veranstaltung Brachflächenentwicklung

Erfahrungen mit der Umsetzung



Grundsätze, Ziele und Handlungsansätze

Allgemein:

- Kurze Wege / Mischnutzung / Innenentwicklung
- ÖPNV-Anschluss
- Natur- und Landschaftsschonung

Wohnen:

- Dezentrale Konzentration
- Bauen im Bestand (Baulücken)
- Mindestdichtewerte 25/33 WE/ha
- Nachverdichtungsmöglichkeiten weiterhin ausschöpfen

Dienstleistungen:

- Publikumsintensive Dienstleistungen möglichst in zentralen Bereichen (KEP-Zentren)

Gewerbe:

- Integrierte Standorte
- Flächenrecycling
- Transport- / Lagerunternehmen ➡ GVZ
- Mehrgeschossig / Flächensparend
- Interkommunale Gewerbegebiete (Interessenausgleich)
- Förderung von Flächenrecycling (PPP; Grundstücksfonds)

Beispiel für Innenentwicklung

Standorte der Innenentwicklung der Stadt Kassel seit 1995

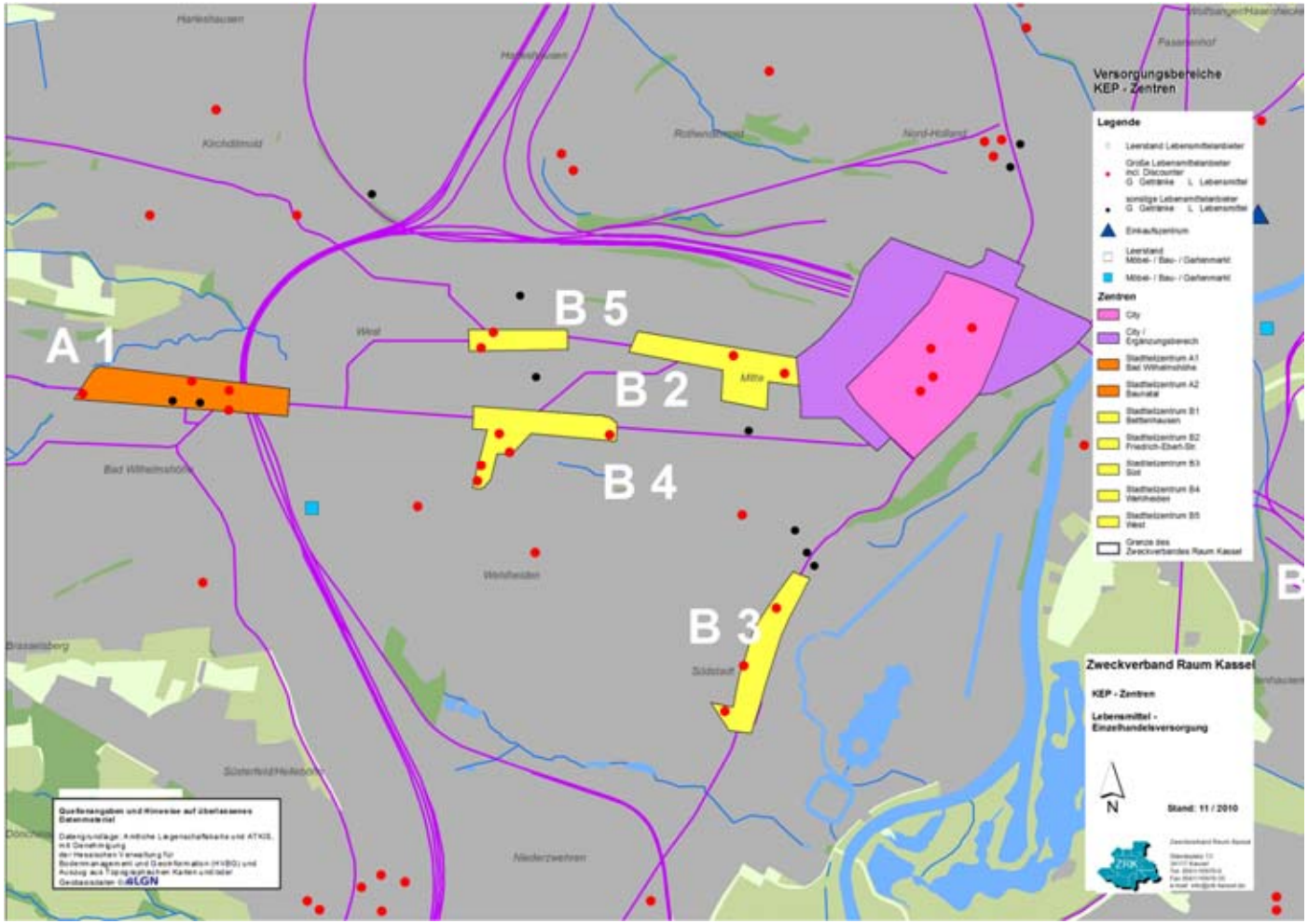


Beispiel für Innenentwicklung



Nachverdichtung in Kassel: Die Unterneustadt

Beispiel für Innenentwicklung



KEP-Zentren

Zentrale Versorgungsbereiche in der Stadt Kassel nach KEP-Zentren

Beispiel für interkommunale Zusammenarbeit



GVZ Kassel

Kenngrößen:

- 75 ha Gesamtfläche
- 60 ha Baufläche
- 55 Millionen € Investitionen
- 80% vermarktet
- 10 ha Erweiterung in Vorbereitung
- 800 Beschäftigte derzeit
- 1.500 Beschäftigte erwartet

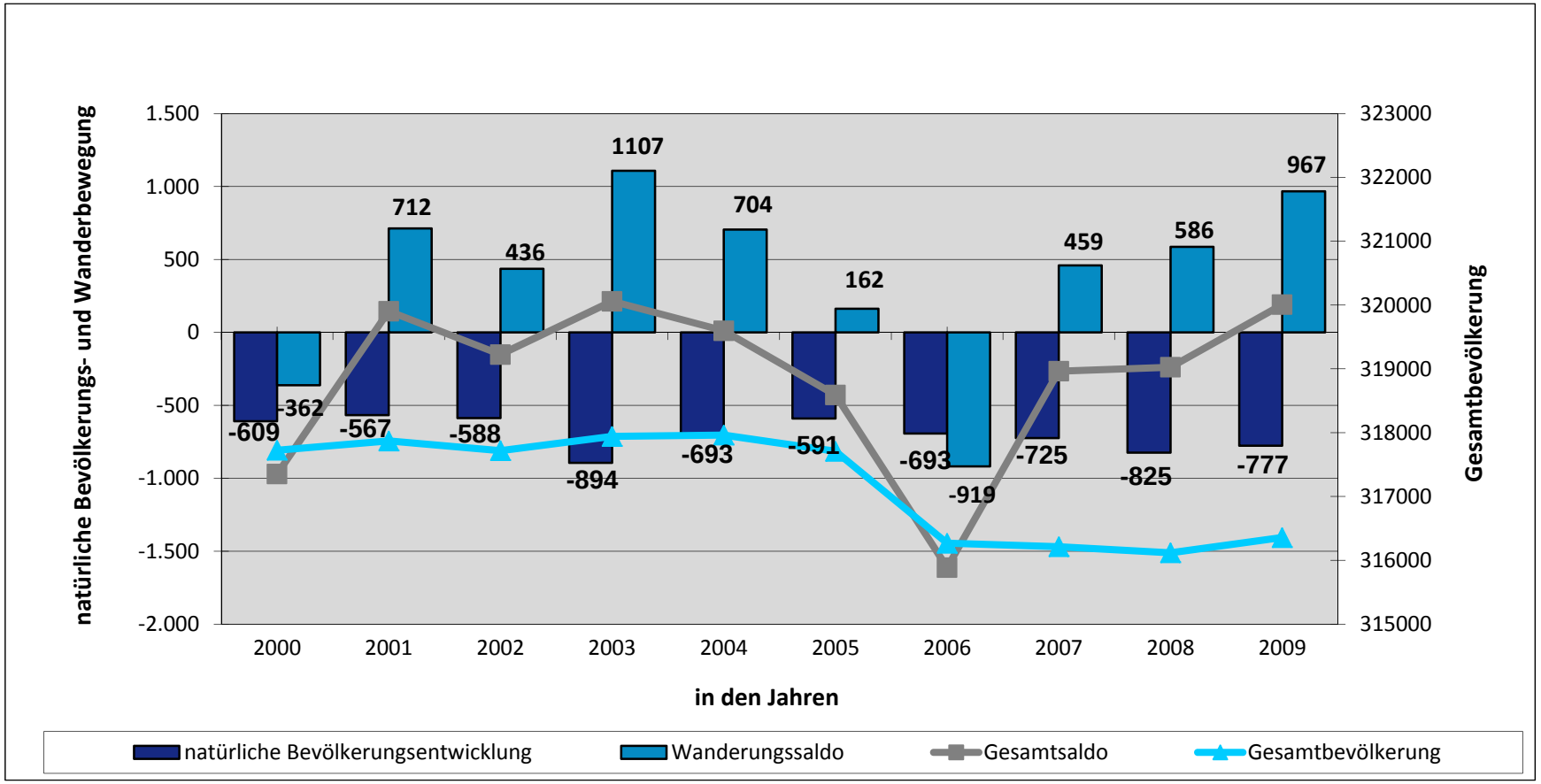
Beispiel für interkommunale Zusammenarbeit

Ersatz-/Ausgleichsmaßnahme für das GVZ



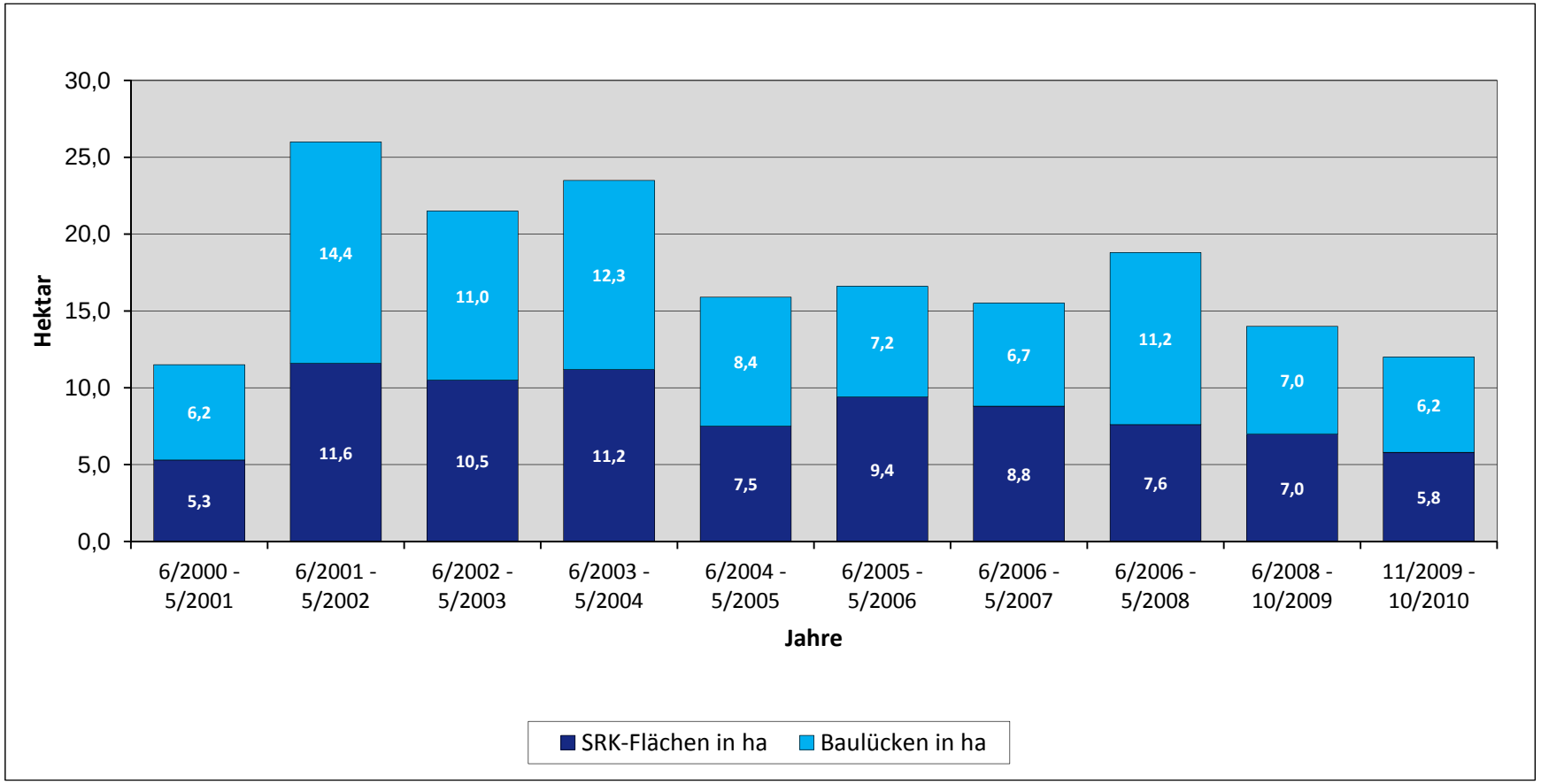
Statusbericht 2010

Bevölkerungsentwicklung - stabil



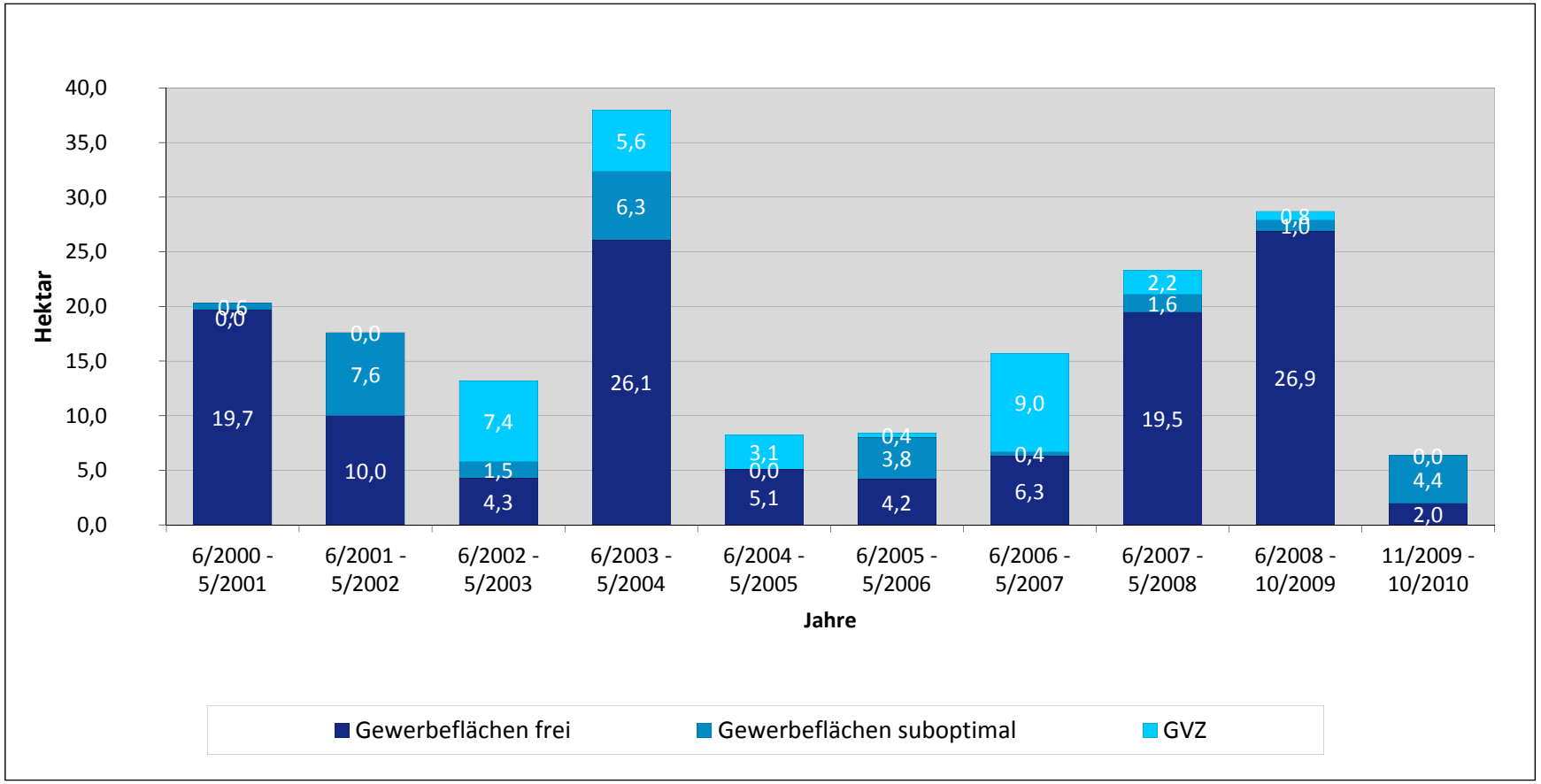
Statusbericht 2010

Wohnbauflächenverbrauch - rückläufig



Statusbericht 2010

Gewerbeflächenverbrauch – stark schwankend



Wie geht es weiter?

- **Baulandinformationssystem:**
  - Kataster für Baunatal und Kassel im Internet
  - Zukunftskataster für Landkreiskommunen
  - Nachhaltigkeitsstrategie des Landes

- **Speziell für Gewerbe:**
  - Brachflächenkataster mit Kassel

Zusammenfassung

- **Angebotsorientierung beim Wohnen**
  - Vermeidet Stadt-Umlandwanderungen
  - Flächenbedarf rückläufig
- **Angebotsorientierung beim Gewerbe**
  - Positionierung im interregionalen Wettbewerb
  - Flächenbedarf stark schwankend
  - Schwerpunkt: Brachflächenaktivierung mit Eigentümern und Maklern

ZWECKVERBAND RAUM KASSEL

Planen - Beraten - Fördern



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

www.zrk-kassel.de